Oberhavel Kliniken GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité - Universitätsmedizin Berlin - Campus Benjamin Franklin

Klinik Oranienburg und Klinik Hennigsdorf

Oberhavel Kliniken

Klinik Oranienburg · Robert-Koch-Straße 2-12 · 16515 Oranienburg
Abteilung: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon : (0 33 01) 66 – 1133
Telefax : (0 33 01) 66 – 1124
Unser Zeichen:
Datum : 29.10.2015

Pressemitteilung

Veranstaltungshinweis und Presseeinladung

Herzwochen 2015: „Herzinfarkt und Koronare Herzkrankheit"

Oberhavel Kliniken laden ein: Vortrag und Telefonforum

Hennigsdorf, 29.10.2015 – Anlässlich der diesjährigen bundesweiten Herzwochen der Deutschen Herzstiftung, die im November dieses Jahres zur Thematik „Herzinfarkt und Koronare Herzkrankheit" stattfinden, laden die Oberhavel Kliniken als eines der Kardiologischen Zentren in Brandenburg am Mittwoch, dem 4. November 2015, in die Klinik Hennigsdorf, Marwitzer Str. 91, ein.

Der Chefarzt der Abt. für Innere Medizin/Kardiologie der Klinik Hennigsdorf, Dr. med. Hans-Heinrich Minden, wird zum Thema „Durchblutungsstörungen am Herzen – jede Minute zählt!" referieren.
Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen an den Experten zu richten und Informationsmaterialien entgegenzunehmen.
Diese Veranstaltung, zu der wir Sie herzlich einladen, findet um 17 Uhr im Konferenzraum „Stechlin" der Klinik statt.

Um allen Interessierten Gelegenheit zu geben, sich noch umfassender und individuell zur Problematik „Durchblutungsstörungen am Herzen – jede Minute zählt!" beraten zu lassen, veranstalten die Oberhavel Kliniken am Donnerstag, dem 5. November 2015, zusätzlich ein Telefonforum.
In der Zeit von 17 bis 19 Uhr wird sich der Chefarzt der Abt. für Innere Medizin der Klinik Hennigsdorf, Dr. med. Hans-Heinrich Minden, unter der Telefonnummer *03302 545-4253* um die Fragen der Anrufer kümmern.

Das Telefonforum, zu dem wir Sie ebenfalls herzlich einladen, wird im Büro von Dr. med. Hans-Heinrich Minden, Marwitzer Str. 91, 16761 Hennigsdorf (Gebäude D, im Untergeschoss) stattfinden.

Vortrag *am*	***Telefonforum*** *am*
Mittwoch, 4. November 2015,	*Donnerstag, 5. November 2015,*
um 17 Uhr im Konferenzraum „Stechlin" der	*von 17 bis 19 Uhr*
Klinik Hennigsdorf	*unter der Telefonnummer:* ***03302 545-4253***
Marwitzer Str. 91 *16761 Hennigsdorf*	

Schätzungsweise sechs Millionen* Menschen leiden in Deutschland an der Koronaren Herzkrankheit (KHK), der Vorläuferkrankheit des Herzinfarktes (*Institut für Herzinfarktforschung Ludwigshafen). KHK beginnt oft schon Jahrzehnte vor dem Herzinfarkt. Viele der lebensbedrohlichen Folgen dieser Erkrankung der Herzkranzgefäße, also der Adern, die das Herz mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgen, lassen sich durch rechtzeitige Erkennung und Behandlung vermeiden. Jedoch wissen nur wenige, dass der Lebensstil und die sich daraus entwickelnden Risikokrankheiten wie Bluthochdruck und Diabetes für die Entstehung verantwortlich sind.

Oberhavel Kliniken GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité - Universitätsmedizin Berlin - Campus Benjamin Franklin

Klinik Oranienburg und Klinik Hennigsdorf

Klinik Oranienburg · Robert-Koch-Straße 2-12 · 16515 Oranienburg
Abteilung: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon : (0 33 01) 66 – 1133
Telefax : (0 33 01) 66 – 1124
Unser Zeichen:
Datum : 29.10.2015

Einen Herzinfarkt erleiden nach Schätzungen jährlich 290 000* Menschen in Deutschland (*Institut für Herzinfarktforschung Ludwigshafen). Mehr als 55 000 Herzinfarkttote gibt es pro Jahr hierzulande.

Über die Hälfte der Herzinfarktpatienten sterben, noch bevor sie die Klinik erreichen. Zwei Gründe erklären diese hohe Infarktsterblichkeit: einerseits das besonders hohe Risiko, in den ersten Minuten und Stunden nach Verstopfung der Herzkranzarterie zu versterben und andererseits das häufig zu lange Zögern der Betroffenen, die 112 anzurufen, damit ein Rettungswagen mit Notarzt kommt.

Die Infarkt-Alarmzeichen sind oft leicht zu erkennen: Schwere, länger als fünf Minuten anhaltende Schmerzen im Brustkorb, die in Arme, Schulterblätter, Hals, Kiefer und Oberbauch ausstrahlen können. Auch ein starkes Engegefühl, heftiger Druck und ein Brennen im Brustkorb gehören dazu. Schweißausbruch, Übelkeit und Atemnot sind häufige Begleiterscheinungen.

Viele Menschen wissen nicht, dass beim Herzinfarkt jede Minute zählt und warten zu lange: Aber je schneller der Patient in der Klinik behandelt wird, desto besser sind seine Überlebenschancen, und umso geringer ist das Risiko, eine schwerwiegende Schädigung des Herzens bis hin zur Herzmuskelschwäche mit erheblichen Einbußen an Lebensqualität davonzutragen. Der Herzinfarkt ist heutzutage gut behandelbar, so dass sich das Herz bei einer schnellen Therapie in der Regel vollständig erholt.

Den Oberhavel Kliniken ist es ein großes Anliegen, im Rahmen der diesjährigen bundesweiten Herzwochen mit über 1 000 Veranstaltungen, zu diesem Krankheitsbild aufzuklären und einen Überblick über den aktuellen Stand der Behandlungsmöglichkeiten zu geben.

Kontakt für weitere Informationen:

Heike Wittstock
Pressesprecherin

Oberhavel Kliniken GmbH
Robert-Koch-Str. 2-12
16515 Oranienburg

Tel.: 03301 66-1133
E-Mail: wittstock@oberhavel-kliniken.de
www.oberhavel-kliniken.de

Dr. med. Hans-Heinrich Minden
Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin

Oberhavel Kliniken GmbH
Klinik Hennigsdorf
Marwitzer Straße 91
16761 Hennigsdorf

Tel. 03302 545-4251
Fax 03302 545-4252
E-Mail: minden@oberhavel-kliniken.de
www.oberhavel-kliniken.de